

Kein Zutritt für den Bürgermeister

Beim Altershäuser Dorfhaus-Streit bleiben die Fronten verhärtet – Keine erneute Ratsdebatte

MÜNCHSTEINACH (cf) - In der Diskussion um ein Dorfhaus für Altershausen herrscht weiterhin dicke Luft. Bürgermeister Jürgen Riedel berichtete im Gemeinderat, es werde ihm bei den zur Kirchweih an diesem Sonntag der Zutritt zum Faust-Anwesen untersagt.

Die Altershäuser wollen diesen Sonntag, 24. September, Führungen

in dem Anwesen anbieten. Das Gebäude wird von der örtlichen Bürgerinitiative als Dorfhaus-Standort favorisiert. Der Münchsteinacher Rat hatte hingegen einen Standort am Ortsrand beschlossen. In der strittigen Angelegenheit kommt es am 8. Oktober zu einem Bürgerentscheid.

In der Sitzung am Dienstagabend wollte der aus Altershausen stammende Rat Frieder Popp kurzfristig

noch einmal das Dorfhaus auf die Tagesordnung nehmen. Er wollte einen zusätzlichen Vorschlag einbringen, wie er sagte. Bürgermeister Riedel erklärte jedoch, dies sei rechtlich nun schwierig, da das Verfahren zum Bürgerentscheid schon am Laufen sei. Die Wahl-Unterlagen seien bereits verschickt worden. So rückte das Thema nicht erneut auf die Tagesordnung.

Riedel kündigte indes an, das Ergebnis des Entscheids zu respektieren. Darüber hinaus Sorge er sich jedoch ums Zusammenleben: „Es geht gerade ein Riss durch die Altershäuser Ortsbewohner.“ Das sei nicht gut und reiße alte Wunden auf. Diese rührten aus den 1970er Jahre her, als Altershausen bei der Gebietsreform seine Eigenständigkeit verlor, mutmaßte der Bürgermeister.

Kein „Riss“ erkennbar

Betr.: „Kein Zutritt für den Bürgermeister“, in der Ausgabe vom 23. September.

Niemand verwerfe unseren Bürgermeister Jürgen Riedel den Zutritt zum, von den Altershäusern favorisierten, Dorfhaus- Standort!

Die Vertreter des Bürgerbegehrens hatten am Samstag und Sonntag zu einer Informationsstunde eingeladen. Im Vorfeld wurde lediglich der Vorschlag einer gemeinsamen Veranstaltung verneint, aber betont, dass Jürgen Riedel als Gast willkommen ist. Am Samstag war der Bürgermeister dann auch anwesend.

Einen „Riss“ unter den Dorfbewohner oder in Richtung Münchsteinachern sehe ich in keinsten Weise. Dazu verbinden uns zu viele Bekannt- und Freundschaften. Das wird auch nach dem 8. Oktober Bestand haben. Bis dahin nehmen die Befürworter für den Standort „An der Steige“ ihr demokratisches Recht wahr und werben für ihre Sache.

Thomas Jordan, Gemeinderat

Altershausen